

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1925-04-09

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Ok. 9. 4. 25.

Mein Lieber, lieber. Die Haupt-
sache kommt mir, daß die Sache durchgeführt.
Saugen ist, und die Dinge selbst.
Sind von der Seite der Sache, die sich selbst
sich, wobei die Sache selbst da ist, so.
Sind von der Sache für einige Zeit nach
dem Sach zu werden.

Die Sache selbst ist ein
Sach von Anfang an auf der 31. Okt. 25
festgelegt worden, denn es war mir
in der Sache der Sache. Auch
ist die Sache selbst und viele sind
in der Sache. Auch selbst ist, daß die
Sache selbst ein Sach von Anfang
an. Ich selbst ist die Sache
Sach selbst in der Sache selbst
und ein Sach der Sache selbst.
Die Sache selbst und die Sache selbst.

Die S-fürigen Bufen warden by
 kay abtiefen fo to jefaten ainf anfeiden.

Op jubo fruchtig wiche to lichter an
 die Dinftrunt dratol S-fürigelt forleut,
 die die. Woll en dat S-fürigal, aboo
 wif en dat V-fürigelt. Neuf Goffen
 joo ab to lichte. J. J. S-fürig is fci
 in Aumbay ab, der Wintar een fuf
 ausgefiet. Goffen een die efs fope.
 fult ein Dinftrifordneid, der Goffen
 fuf een Wadocumen.

La die dit Edith's Gelfindfart euf
 janzoffalt. Sei kann brant von Tereent
 janz ein abfolt die to Camflam.
 Wore dit über Oftern fein, flaf
 fof et der, ein ruzo, lin lufp die to die
 fufan, ein allen andern. Der klein
 Kay brist ein Goffen mit fforien
 euf Rofar Wannen, in fuf ein
 euf weil der allen Goffen aufen,
 in der in Wintar fof abfkan

Mein:

Sie Edeles demertran schon und sehr so.
frucht, sehr Sie fangt es ein. Bitte für die
Satzung erwählt, bitte best.

Es wird sich

Sein W.M.

Im Lande abhandelt ist ein feinsten
an den neuen Beweis.

9. 4. 25 c